

# Narrenzunft muss sich um Nachwuchs nicht sorgen

9.2.09  
MZ

14-Jährige in der Bütt räumte ab



Reichlich Applaus gab es für die Juniorengarde.



Alleinunterhalter Tommy bot karnevalistische Gassenhauer.



Christin Beckschulte, jüngste Büttrednerin des Abends.



Die Kindergarde entzückte die Jecken im Saal.

Rheine • Mit einem „dreifachen Helau“ hieß die KG Narrenzunft die versammelten Närrinnen und Narren zu ihrer alljährlichen Karnevalssitzung im TaT willkommen. Vereinspräsident Johannes „Hansi“ Borchard und Sitzungspräsident Christoph Volkert (kl. Foto u.) führten am Samstagabend bereits das elften Mal gemeinsam durch das bunte Bühnenprogramm. Musikalisch heizte die stadtbekannteste „Cheesy's Band“ den Saal kräftig ein.

Auch Bürgermeisterin Angelika Kordfelder gab sich die Ehre, einige Wörter an die Karnevalsfreunde zu richten. Jedoch war sie eher angriffs-lustig aufgelegt und kündigte einen harten Kampf um den Schlüssel des Rathauses an: „Versichert euch den Beistand aller Närrinnen und Narren, sonst wird das nichts!“, scherzte die Politikerin. Der Übergabe von Orden an verdiente Mitglieder des Vereins folgte



hernach die Verleihung des silbernen Verdienstkreuzes des Bundes Deutscher Karneval (BDK) an Heinz Ulrich Anders, für seine 35-jährige Tätigkeit in der KG Narrenzunft geehrt wurde. Dem Einmarsch der Gesellschaft der



Karnevals Union Rheine (KUR) folgte die Kür des Abends: das Showprogramm. Die Tänzerinnen der Stadtgarde brachten die Stimmung im Saal zum kochen. Besonders begeistert war das Publikum von den kleinsten Tänzerinnen und Tänzern.

Die drei- bis fünfjährigen Jungen und Mädchen zeigten unter tosendem Applaus ihr Können. Aber auch die Juniorengarde sowie die Aktiven-garde legten eine bravuröse Show dar.

## Wie werde ich ein Star?

Das Highlight des Programms kam aus den eigenen Reihen der KG: die 14-jährige Christin Beckschulte. Als jüngste Büttrednerin des Abends stellte sie sich die Frage: „Wie werde ich ein Star?“ und unterhielt das Publikum damit blendend. Aber auch Ingrid Helmer alias „Ominem“ (Foto o.) zeigte als rappende „Oma“ was in ihr steckt.

Vor dem großen Finale holte der Alleinunterhalter „Tommy“ aus Köln mit Gassenhauern noch einmal alles aus den Närrinnen und Narren heraus. • Julia Hölting

Mehr Bilder der Sitzung unter:

» [www.MuensterscheZeitung.de](http://www.MuensterscheZeitung.de)